Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 33

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

genden Jahren Fr. 1200); im 20. und den

folgenden Dienstjahren Fr. 1000.

Art. 8. Mindestgehalt einer Arbeitssoder Hauswirtschaftslehrerin beträgt Fr. 240 (Fr. 260) per Jahresunterrichtshalbtag.

Art. 9. Dienstalterszulagen an diese:

Jahresunter.=Halbtage:

•			하이다. 이 그리고 하는 것이 없는 사람들이 없는 사람들은 경기를 받는데 없는데 없다.
	5 - 10	11—16	17 und folg.
	(4-8)	(9-13)	14 " "
2-5	Fr. 100 (100)	Fr. 150 (200)	Fr. 200 (300)
6 - 9	Fr. 200 (200)	Fr. 350 (400)	Fr. 400 (600)
10 und mehr	Fr. 300 (300)	Fr. 550 (600)	Fr. 700 (900)
Talat Ginthaman	an an Dianthallans	지수는 그는 사람들이 되었다. 그리고 얼마를 하는 사람들이 되었다면 하는데	-4. CH 925/000

Dienstiahre:

Total Einsparungen an Dienstalterszulagen für den Staat: Fr. 235'000.

Art. 11 bringt einige Aenderungen für die Stellenbeiträge an die Schulgemeinden und damit eine Einsparung für den Staat von Fr. 382'000; für Halbjahrschulen bewegen sie sich zwischen Fr. 350—500 pro Lehrstelle (Fr. 400—800); für ³/4, Doppelshalbtags und Jahrschulen von Fr. 200 bis 1000 (Fr. 600—1500).

Reu ist die Bestimmung, daß für die Lehrerinnenstellen nur 5,6 der Beträge ab-

geben wird.

Dazu kommen folgende Zuschläge bei höherem Steuerfuße:

 Bei 50-59 Rp.
 $15^{\circ}/_{0}$ $(10^{\circ}/_{0})$

 bei 60-69 Rp.
 $30^{\circ}/_{0}$ $(20^{\circ}/_{0})$

 bei 70-79 Rp.
 $45^{\circ}/_{0}$ $(30^{\circ}/_{0})$

 bei 80-89 Rp.
 $60^{\circ}/_{0}$ $(40^{\circ}/_{0})$

 bei 90 Rp. und mehr $75^{\circ}/_{0}$ $(50^{\circ}/_{0})$

Für die Sekundarschulen wird Fr. 1200

pro Lehrstelle (Fr. 1500) abgegeben.

Zukunftig zahlt der Staat die Hälfte des gesetlichen Grundgehaltes nur mehr bei Krankheit und Rekrutenschule, für andern Militärdienst (Unteroffizier- und Offizier- bildungskurse) wird auf die Bundesuntersstützung verwiesen.

Der bisherige Art. 13, nach welchem teine Gemeinde den Gesamtbetrag ihrer je- weiligen Gehalte und festen Zulagen herab- bigen Sanierung der Fischen könne, wird ausgemerzt, ebenfalls fällt und me einer Desizitsteuer Art. 16, der für besonders gut situierte Ge- bruche verhelfen müssen.

Fr. 350 (400) Fr. 400 (600)
Fr. 550 (600) Fr. 700 (900)
nlagen für den Staat: Fr. 235'000.
Sekundarlehrer Fr. 300) und der Alterszulagen um Fr. 200 eine Gehaltsreduktion um ca. 10%. Wenn dabei auch noch die Aenderungen der Skala für die Ausrichtung der Alterszulagen, sowie die Ausmerzung des bisherigen Art. 13, nach welchem die Gemeinden auch an örtlichen Zulagen ganz oder teilweise abbauen können, in Betracht gezogen wird, eine Reduktion dis zu 20 und

mehr %. Man wird also nicht behaupten können, daß damit die st. gall. Lehrerschaft

den Lohnabbau nicht empfindlich zu spüren

bekomme und daß nicht auch sie an der

Sanierung der Staatsfinanzen ihr redlich

meinden noch eine weitere Reduktion des Stellenbeitrages vorsieht, in anbetracht der

icon erfolgten Reduttion der Stellenbei.

träge, wie oben angedeutet wurde, dahin. Der Lehrerschaft erwächst mit der Reduk-

tion der Mindestgehalte (Primar= Fr. 200,

Es ist vorgesehen, die erste Beratung des Entwurses an der nächsten außerordentlichen Großratssitzung vorzunehmen und die 2. an der Novembersitzung, der Budget-

beratung vorgängig.

Teil trägt.

Es wird die Sanierung der Staats= finanzen an beiden Sitzungen Haupttraktan= dum sein und die neue Bestimmung in Art. 17, nach welchem die Stellenbeiträge an die Gemeinden erst dann ausgerichtet werden, wenn die Budgeteinnahmen der Staatsrechnung durch entsprechende Einnah= men gedeckt sein werden, wird einer baldigen Sanierung der Finanzen durch Annahme einer Desizitsteuer rascher zum Durch= bruche verbelsen müssen.

Soulnadrichten.

Luzern. Luzerner Kantonal Lehrerkonferenz. Mitteilungen: 1. Die Berichte und Arbeiten vom Konferenzjahr 1920/21 find bis späteftens Ende August dem Generalberichterstatter Hrn. Raver Schaller, Set. Behrer, Aesch, einzusenden.

2. Die Kassiere der Bezirkstonferenzen werden ersucht, die Jahresbeiträge (pro Mitglied 2 Fr.) möglichst bald einzukassieren und an den Kassier

der Rantonal-Ronferenz Grn. R. Gehmann, Set.

Behrer, Bell, abzuliefern.

3. Die Jahresversammlung der Kantonal-Konferenz sindet Montag den 9. Ottober in Wolhusen statt. Eine frühere Abhaltung der Bersammlung ist wegen der militärischen Wiederholungskurse des 19. und 20. Regiments nicht möglich. Die Zugsverbindungen nach Wolhusen sind von überall her günstige.

Für bie Tagung wurde folgenbes Programm

aufgeftellt:

800 Uhr Gottesbienft (Requiem für die verftorbenen Konferenzmitglieder).

915 , Generalversammlung der Mitglieder der Witwen- und Waisentasse im "Rößli".

Jountoersammlung der Kantonal-Konferenz in der Pfarrfirche:

a. Eröffnungswort.

b. Referat von Hrn. Ant. Meyer, Sek.-Lehrer, Kriens über: "Die Sprachlehre in der Bolksschule.". c. Diskussion.

1230 , Mittageffen im Sotel Rögli.

St. Gallen. 218 Lehrer an bie Oberfdule Raltbrunn murbe fr. Jofeph Scherrer, bisher an ber Mittelfcule gewählt und an feine Stelle neu fr. Otto Rufer, bisher Abjuntt auf bem Erziehungsbepartement (aus 17 Anmelbungen). Gegen bas gefundheitschabigenbe Rauchen unter ben Cefundariculern tritt ber Realiculrat und bie Behrericaft von Rieberugwil energifc auf. Es murbe ein Rauchverbot für bie Sefunbariculer eingeführt. 3m Wiederholungsfall nach erfolgter Mahnung und Anzeige ans Elternhaus erfolgt unnachfictlich Ausweifung aus ber Sefundarichule. - Der Schulrat Raltbrunn empfiehlt in einem Butachten ben Schulgenoffen bie Ginführung ber haftpflicht. und Unfallverficherung für die Schüler ber Gemeinbe.

Thurgan. Arbon. Die Schulgemeindeversfammlung hat mit Rückwirkung auf 1. Juli für die Lehrer und die übrigen Funktionare der Schulgemeinde einen Lohnabbau von 13% beschlosen. Für den voll honorierten Lehrer bedeutet das eine Herabsehung des Jahresgehaltes um 1000 Franken.

- Bibelkurs im Thurgan. Am 17., 18. unb 19. Oftober findet in ber hinterthurg. Bezirksmetropole Sirnach ein Bibelkurs fatt, veranstaltet vom Schulverein hinterthurgau. Die Leitung liegt in ben bemahrten Sanben von Berrn Begirtsschulrat Coleftin Beng, Lehrer in Marbach. Da ein folder Rurs in unferm Ranton ein Novum ift, darf erwartet werben, daß die hochw. Geiftlich. feit und die tit. Lehrerschaft bemfelben burch gabl= reiche Teilnahme ihr regftes Interesse entgegen bringen werben. Die Lage bes Rursortes ift fpeziell für ben hinterthurgau gunftig; es find auch Teilnehmer aus andern Rantonsteilen und aus Rach. bartantonen febr willtommen. Es besteht Musficht, daß der hohe Rirchenrat es ermöglichen wird, den thurg. Teilnehmern ein bescheidenes Taggelb gu verabfolgen. Anmeldungen nimmt bis 31. Aug. fr. J. Dahinden, Lehrer in Sirnach entgegen. Nabere Mitteilungen werben fpater erfol. gen.

Dberwallis. Laut Amtsblatt haben lettes Frühiahr wieder 13 beutsche Lehramtstanbidaten die Lehrermächtigung erworben, eine Zahl, die bisher wohl noch nie erreicht wurde. Man muß sich fragen, ob wohl diese alle Anstellung finden, nachdem sich schon lettes Jahr ein gewisser Lehrerübersluß bemerkbar machte. Diese Befürchtung ist umso berechtigter, da auch aus dem Institut St. Ursula in Brig immer mehr Lehrerinnen hervorgehen und der hohe Staatsrat in lehter Zeit einigen Gemeinden gestattet hat, wegen Abnahme der Kinderzahl auch die Zahl ihrer Schulen zu reduzieren.

Da laut Befoldungsgeset die jüngern Krafte billiger" sind, ist es nicht ausgeschlossen, daß immer mehr die altere, im Schuldienst bewährte Lehrerschaft dieser jungen Schar weichen muß; ob dies im Interesse unsere Schule liegt, ist sehr fraglich. —

— Nachdem anfangs Juli die Herren Kollegen Erpen, Schnyber, Benetz und Zen'Gaffinen sich auf Grund einer Prüfung in Brig das Fähigkeitszeugnis erworben, haben nun nachträglich noch zwei Zehrer idiese Prüfung abgelegt. Diese haben die Einladung im kant. Amtsblatt nicht gelesen und sind das erste Mal fern geblieben. Ware es nicht angezeigt, daß solche Bekanntmachungen auch in ber Schweizer-Schule erschienen, die für die Oberwalliser Lehrer obligatorisch ist? —x—

Arankenkaffe

des tath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt).

1. Der 30. Sept. 1922 ist der lette Einzahlungstag für die Monatsbeiträge pro 11. Semester 1922. Borherige Begleichung ist natürlich umso willsommener (Check IX 521, St. Gallen).

2. Auf die Unfallversicherung: Tobesfall- und Invaliditätsversicherung (ein Großteil der Lehrer find Belofahrer!) die für die Mitglieder des kath. Lehrervereins extra Bergünstigungen dietet (siehe "Schw.-Sch." No. 26, Seite 274) wird speziell verwiesen. Auskunft bei unserm Herrn Kassier!

Beimatpflege.

Mys Seimatland; Ralender für Seimatfinn und Seimatschut, 1923, zu Gunsten einer fathol. Reustadtfirche in Zug. Berlag: Eberhard Ralt=Zehnder, Zug.

Unläßlich bes Trachtenfeftes haben bie Buger einen gediegenen Ralender herausgegeben, der gang in den Dienst der Beimatpflege gestellt ift. Text und Ilustration atmen bobenftandige Schweizerfunft, und zwar tommt felbftverftandlich Bug befonders zur Geltung. Schriftstellernamen wie Unna Richti, Micael Schnyder, Dr. F. A. Bergog, P. Maurus Carnot, Dr. Joseph Mable, Reftor A. Reifer, Dr. Th. Sainer, Frl. Marg. Beig, Sad. wig v. Ary, Rosa Luffer, Prof. Joh. Raiser u. a. find ba vertreten; wurdiger Bildichmud von Ss. Burcher, Dr. Duble, Prof. Dill, P. Beinh Gineler und Grl. 2. Moos fpricht in feiner Gigenart jum Lefer. "Mys heimatland' ift ein wertvoller Beitrag gur Pflege beimatlicher Runft. Auch bie Schule wird ibm ein Chrenplatchen einzuraumen. Er bietet Stoff zu trefflicher Alaffenlefture und fann jum Ausgangspuntt fruchtbarfter Beimattunde merben, wo die Liebe zur Scholle und zum trauten Batererbe tiefe Burgeln ichlägt.

Beitschriftenschau.

Stimme der Zeit. Ratholische Monatschrift für bas Geiftesleben der Gegenwart. Inhalt bes

Auguftheftes 1922:

Riche und Sozialbemokratie nach ber Revolution (E. Roppel); Friedrich Wilhelm IV. und das Kölner Ereignis (J. Grisar); "Bater unfer . . . (J. Kramp); Die Schweiz des seligen Bruders Klaus, wie Federer sie schweiz des feligen Bruders Klaus, wie Federer sie schweiz des feligen Bruders Klaus, wie Federer sie schwick (S. Stang); Bom Wesen des Romantischen (A. Stockmann); Die Geschichtlichseit der Apostelgeschichte (H. Dieckmann). Ferner aussschriche Besprechungen aus dem Protestantismus.

Bolkskalender.

Benzigers Einsiedler Kalender pro 1923. 82. Jahrgang. In vierfarbigem Umschlag mit Titelbild in Chromotypie, 5 Bollbilbern und 43 Teytillustrationen, 2farbigem Kalendarium, einer Jahresrundschau für die Schweiz und Märkteverzeichnissen für die Schweiz und Elsaß-Lothringen. 120 Seiten. Preis Fr. 1.50. Verlagsanstalt Benziger & Co. A.·G., Einsiedeln.

Lehrerzimmer.

Des Feiertages Maria himmelfahrt wegen mußte für Ro. 33 früher Rebaktionsschluß gemacht merben, weshalb verschiebene Korresp. nicht mehr Aufnahme finden konnten. Sbenso mußte ein Bericht über die "Tagung des Schweiz. Knabenhandarbeitsvereins in St. Gallen" auf nächste Nummer zurüdgelegt werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

Bitte. Waren Befer ber "Schweizer Schule" im Falle, mir über bie "Benteanftalt" Laufen-

burg nabere Mitteilungen zu machen? Für jebe Ausfunft mare ich sehr bantbar; Berichte über Beilerfolge wie Mißerfolge waren mir fehr erman icht. Es liegt mir baran, ein richtiges Urteil bilben und Eltern ftotternber Rinber recht raten zu tonnen. Frieb. Holenftein, Lehrer, Gebertingen (St. Gallen).

Neue aarganische Lehrstellen:

1. Unterschule 2. u. 3. Rlasse Ennetbaben für eine Lehrerin. Gesetliche Besolbung und Gemeindezulage bis bato 850 Fr. und 10 jährliche Julagen von je Fr. 50. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Schulpslege 2. Sept.

2. Wil (Beg. Baufenburg) Unterfoule. Soul-

pflege 2. Sept,

3. Rheinfelben 3, u. 4. Rlaffe. Gefehliche Befoldung und zur Zeit 1200 Fr. Ortszulage für Lehrer und 600 Fr. für Lehrerinnen. Schulpflege 26. Aug. Borzüglicher, mufikalischer katholischer Behrer hatte gute Aussicht.

4. Gemeinbeschule Aarau. 2200 Fr. Ortszulage. Schulpslege 26. Aug. F.

Sonftige freie Lehrstellen in der Schweig:

1. St. Morit, Stellvertreter für Jahresfurs 1922|23, Sekunbarlehrer und Fähigkeit für Englischunterricht; Dauer 9 Monate, von 15. Sept. bis 15. Juni. Besolbung nach Uebereinkunft, Minimum Fr. 4600.

2. Trogen, Halbtagsschule 5. bis 7. Alasse. Grundgehalt 4000 Fr. und Gehaltszulagen bis Fr. 600 und Wohnungsentschädigung von Fr. 500 und staatl. Zulagen bis Fr. 500 2c. 26. Aug. Gemeinberat B. Lut in Trogen.

M. Ochsner, Musikhaus, Einsiedeln

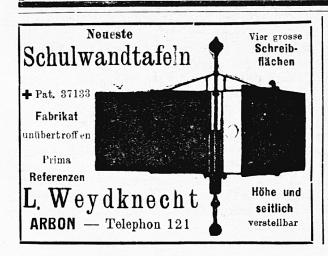
Pianos, alle Schweizerfabrikate, mit den üblichen Rabattsätzen für die tit. Lehrerschaft — Tausch, Stimmung, Reparatur — Bequeme Teilzahlungen

Harmoniums, die beliebtesten Dispositionen

Streichinstrumente, gediegendste Arbeit, so dass selbst die billigsten Instrumente allen Anforderungen an gute Spielbarkeit genügen.

Alle übrigen vorkommenden Musikinstrumente — Musikalien aus allen Gebieten

Verlangen Sie unverbindliche Auswahlsendungen



25 jährige Tessinerin

italienisch, frangofisch und Handarbeiten diplomiert, beutsch sprechend sucht Stelle in Schule ober Pensionat. Offerten an Postfach 7184, Locarno.

Sehrer mit aarg. Patent übernimmt

Ftellvertretung

event, fefte Anftellung an einer Gemeindeschule. Geft. Offerten unter Chiffre G. 1344 21. an Publicitas Margau.

3 leißbilder

in allen Ausschrungen per 100 Stück von 50 Ets. bis Fr. 2.—. Muster gratis. Eberle & Rickenbach Einsiedeln.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Rickenbach in Sinstedeln.